



Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Hattstedt-Olderup



Impressum:

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde H-O
Kirchenweg 29
25856 Hattstedt
Tel. 04846/459

Redaktion:

Inke Raabe, Simone Hahnefeld,

Druck:

Druckerei Nielsen FL
Auflage: 2.500 St.

Fotos & Grafiken:

„Der Gemeindebrief“, privat

V.i.S.d.P.

Inke Raabe

Bankverbindung

Kirchengemeinde

Hattstedt-Olderup

DE25 5206 0410 2506 4028 28

Bitte den Zweck angeben!

Wichtige Telefonnummern:

Kirchenbüro

Bürozeiten: Montag – Donnerstag von 9 – 12 Uhr

04846/459

Pastorin Inke Raabe, inke.raabe@kirche-nf.de

0179/4067957

Pastor Christian Raap, christian.raap@kirche-nf.de

0160/ 98001231

Dörte Binge, Küsterin in Hattstedt

0151/61300620

Danica Wittke, Küsterin in Olderup

0176/ 55995414

Friedhofsverwaltung

04671/6029 830

Ev. Kindergarten Hattstedt „An de Kark“

04846/ 9519512

Ev. Kindergarten Olderup

04846/803

Diakoniestation Husum

04841/83880

Internet: www.kirchengemeinde-hattstedt.de

Email: hattstedt-olderup@kirche-nf.de

Inhaltsverzeichnis

Leitartikel	3
Wiederbesetzung der Pfarrstelle I	4
Seniorenaadventsfeier	5
Lebendiger Advent	6
Advent und Weihnachten	8
Aus Olderup	10
Mitmachkonzert	11
Regionalisierung	12
Ev. Frauenhilfe	13
Aus den Kitas	16
Mitteilungen	20
Weltgebetstag	21
Geburtstage	22
Amtshandlungen	24
Frühstücks-Termine	25
Termine	26
Aktuelles	28
Lucia, die Lichterkönigin	29
Gottesdienste	31
Adventskonzerte	32

Siehe, ich mache alles neu!

Manchmal kann das so sein: Da wünsche ich mir, es käme jemand, der alles neu macht. Wenn ich die Nase voll habe und unzufrieden bin. Mit mir, mit anderen, mit der Situation, mit dem Wetter, weil nichts klappt, weil ich traurig bin, weil es jemand anderem schlecht geht. Weil ich Angst habe, mich eingeschlossen und bedrängt fühle. Wenn dann doch einer käme und spräche: Siehe, ich mache alles neu! Wunderbar.

Manchmal kann es auch so sein: Ich freue mich darauf, dass etwas neu wird. Ein Zimmer, das renoviert wird, einen Menschen kennenlernen, ein neues Fahrrad oder eine neue Erfahrung wartet auf mich. Dann kribbelt es im Bauch und ich bin neugierig. Mal sehen, was da Neues entsteht, was sich verändert, was da Neues wachsen kann.

Siehe, ich mache alles neu! Die Jahreslosung für 2026. Eine Ansage. Nicht vielleicht oder unter Umständen, kein Bald und Aufschub in die Zukunft. Jetzt und hier, ich mache alles neu!, sagt Gott. Tröstende Worte, gerichtet an die damals verfolgten Christen. Aufmunternd, ermutigend. Siehe, ich mache alles neu! Es bleibt nicht so, wie du es erlebst. Ich, dein Gott, komme zu euch, wohne bei euch, verändere alles. Alles wird neu und damit anders.

Veränderung, Wandel, Neues sind Stichwort am Ende des Jahres 2025 - gesellschaftlich und auch kirchlich. Die Zusammenarbeit in der Region mit den Kirchengemeinden Viöl und Schwesing wächst weiter. Entscheidungen, wie wir in dieser Region Kirche sein wollen und können, werden vorbereitet, damit Worte wie die Jahreslosung weiterhin zu den Menschen gelangen. Da wird so einiges anders und neu werden. Ich merke beides in mir: Das bedrängt mich und löst auch Vorfreude aus.

Ich wünsche es mir und habe Lust, an diesen notwendigen Veränderungen mitzuwirken. Nicht nur als Vertretungspastor, sondern als Pastor in der Kirchengemeinde Hattstedt-Olderup. Wenn dieser Kirchenbote erscheint, sind wir mittendrin in meinem Bewerbungsverfahren um die freie Pfarrstelle. Und wenn es positiv ausgeht, gibt es für Sie und euch, und auch für mich eine große Veränderung. Ich bin gespannt.

Auf jeden Fall werden wir die eine große Veränderung, Gottes Weihnachten, zusammen feiern. Gott, der sagt: „Siehe, ich mache alles neu!“ nimmt in Jesus Christus bei uns Wohnung. Alles erscheint in einem neuen, anderen Licht. Das brauchen wir für den Weg, der vor uns liegt. Eine frohe Weihnacht und ein gesegnete neues Jahr wünscht euch und Ihnen Ihr/euer
Christian Raap

Vorstellungsgottesdienst P. Christian Raap

Wir haben eine Bewerbung auf die Pfarrstelle I (100%) unserer Kirchengemeinde: Pastor Christian Raap kann sich vorstellen, bei uns Dienst zu tun. Pastor Raap ist 61 Jahre alt, verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Nachdem er viele Jahre Pastor in der Nachbargemeinde Schobüll war, hat er zuletzt Vertretungsdienste im Auftrag des Kirchenkreises versehen, unter anderem bei uns seit gut einem Jahr. **Pastor Raap stellt sich der Gemeinde vor mit einem Gottesdienst am 1. Advent, 30. November, 11 Uhr.** Anschließend stellt er sich gerne den Fragen der Gemeinde.



Der Besetzungsplan

Pastor Raap hat sich am 11. November dem Kirchengemeinderat vorgestellt. Der Vorstellungsgottesdienst wurde für den 30. November, 11 Uhr, in Hattstedt festgesetzt und in den Gottesdiensten am 16. und 23. November abgekündigt. Vom Zeitpunkt der Kanzelabkündigung kann die Gemeinde Einwände an den Kirchengemeinderat einreichen.



Die Wahl findet am 8. Dezember statt. **Das Ergebnis wird der Gemeinde am 14. Dezember wiederum per Kanzelabkündigung bekanntgegeben.** Danach hat die Gemeinde nochmal eine Einspruchsfrist von 7 Tagen, aber nur aufgrund formaler Fehler. Die Besetzung erfolgt dann zeitnah, der Termin für den Einführungsgottesdienst wird noch bekanntgegeben.

Herzliche Einladung zur

Senioren-Adventsfeier

der Kirchengemeinde Hattstedt-Olderup

am 6. Dezember 2025, 14 Uhr
Gaststätte Erichsen, Horstedt

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich
im Kirchenbüro, Tel. 459, oder per Email an
hattstedt-olderup@kirche-nf.de

Lebendiger Advent

18 Uhr	Hattstedt, Horstedt, Wobbenbüll, Hattstedtermarsch	Arlewatt, Olderup
1.12.	Kirchengemeinderat, Pastorat, Kirchenweg 29, Hattstedt	
2.12.	Galerie am Mikkelberg, Horstedter Chausse, Hattstedt	Freiwillige Feuerwehr Arlewatt, Feuerwehrgerätehaus, Hauptstraße 30, Arlewatt
3.12.		
4.12.	17 Uhr!! Kindergarten „Arche Noah“, Hattstedt,	
5.12.	Tennisverein Hattstedt, Schützenheim, Horstedter Chaussee, Hattstedt	Heike und Jan Lorenzen, Huuskoppel 5, Arlewatt
6.12.		Freiwillige Feuerwehr Olderup, 17 Uhr durch das Dorf, im Anschluss am Feuerwehrgerätehaus, Aushänge beachten
7.12.	19 Uhr!! Chor-Konzert in Hattstedt,	
8.12.	Familie Maaß, Lehmkuhlenweg 44a, Hattstedt	
9.12.	17 Uhr!! Kindergarten „An de Kark“, De Straat 33, Hattstedt	
10.12.	Karin Cosmos, Rungholtweg 4, Hattstedt	
11.12.		Kirchengemeinderat und Konfis, Pastorat Olderup, Hauptstraat 45

Ein bisschen schnacken, ein Becher Tee oder Glühwein und eine weihnachtliche Geschichte: Der Lebendige Advent ist ein Ort der Begegnung. Vielen Dank allen Gastgebenden sowie an Karin Cosmos und Ute Kobert fürs Organisieren!

12.12.		Land-Frauen-Verein-Hattstedt und Umgebung e.V. bei Monja Ketelsen, Dörplotten 8, Olderup
13.12.		
14.12	Familie Boysen, Herstum 51, Hattstedtermarsch	
15.12		17 Uhr: Gospelchor Olderup, Konzert Kirche
16.12.	Familie Petersen und Peters, Schachtweg 12, Wobbenbüll	
17.12	Gemeinde Hattstedt, Amtsgebäude, Amtsweg 10, Hattstedt	
18.12	Familien Nissen und Martinsen, Dorfstr. 87, Wobbenbüll	
19.12.	Jörn Jebsen und Thomas Neuendorf, Postweg 2, Hattstedt	"Arlewatthof" Christa Petersen und Simone Paulsen, Hofweg 10, Arlewatt
20.12.	Familie Lätari, Hattstedter Str. 20, Horstedt	Wolf Nünning, Huuskoppel 4, Arlewatt
21.12.	TSV Hattstedt, Sportpark	
22.12	Familie Haber, Nordende 25, Horstedt	
23.12.	Familie Lätare, Altendeich 19, Hattstedtermarsch	Gemeinde Arlewatt, Feuerwehrgerätehaus, Hauptstraße 30, Arlewatt
24.12.	Gottesdienste um 14.30, 16 Uhr, 17.30 Uhr, 23 Uhr, Kirche Hattstedt	Weihnachtsgottesdienste um 14.30 Uhr und 22 Uhr

Advent & Weihnachten

Frühschicht

Vom 26. November bis 17. Dezember mittwochs, 6 Uhr, in der Kirche mit anschließendem Frühstück im Gemeindehaus

1. Advent, 30. November

11:00 Uhr: Vorstellungsgottesdienst P. Christian Raap

2. Advent, 7. Dezember

19:00 Uhr Kirche Hattstedt
Advents Konzert Kirchen- & Posaunenchor

3. Advent, 14. Dezember

17:00 Uhr Kirche Olderup Adventskonzert des Gospelchors

Donnerstag, 18. Dezember

10 Uhr: Weihnachten mit der Kita Hattstedt, P. Raap
11 Uhr: Weihnachten mit der Kita Olderup, P. Raabe

4. Advent, 21. Dezember

11:00 Uhr: Gottesdienst mit Friedenslicht aus Bethlehem in Hattstedt mit Pn. Raabe. Bitte Laternen mitbringen!

Heiligabend in Hattstedt

14:30 Uhr Familiengottesdienst
mit Krippenspiel der Kleinen Konfis und P. Raap
16:00 Uhr Christvesper
mit Krippenspiel der Konfirmanden Pastorin Raabe
17:30 Uhr Christvesper
mit Posaunenchor, Pastorin Raabe
23:00 Uhr Christmette
mit Kirchenchor, Pastor Raap

Heiligabend in Olderup

14:30 Uhr Familiengottesdienst
mit Krippenspiel der Konfirmanden und Pastorin Raabe
22:00 Uhr Christmette, Pastor Raap

1. Weihnachtstag, 25. Dezember

10:00 Uhr Regionalgottesdienst in Schwesing
Pastor Jürgen Kaphengst

2. Weihnachtstag, 26. Dezember

17:00 Uhr, Hattstedt, Pn. Raabe mit Weihnachtsliedern

Sonntag, 27. Dezember

17:00 Uhr, Regionalgottesdienst mit Popmusik in Viöl, P. Thiel

Altjahrsabend, 31. Dezember

16 Uhr: Jahresschlussandacht in Hattstedt, P. Raap

Neujahr

17 Uhr: Neujahrsandacht mit Musik in Olderup, Pn. Raabe/P. Raabe

Totengeläut in Olderup

In Olderup gibt es die Tradition des Totenläutens am Vormittag nach dem Versterben eines Gemeindeglieds. Es ist ein Liebesdienst, den früher Nachbarn oder Freunde der Familie übernahmen.

Wir laden herzlich dazu ein, diese Tradition fortzuführen. Die Glocke

wird von Hand gezogen, wenn sie erst mal in Gang ist, läuft sie fast von alleine. Das Totengeläut sollte etwa 15 Minuten lang sein und zwischen 10 und 11 Uhr stattfinden.

Bitte melden Sie das Geläut kurz im Kirchenbüro, Tel. 459 an, damit wir Bescheid wissen.

Grabsteine am Wall werden abgeräumt

Das Friedhofswerk weist darauf hin, dass für viele Steine am Friedhofswall Olderup kein Besitzer ermittelt werden konnte. Da diese Steine Extra-Kosten verursachen, werden sie nunmehr zeitnah weggeräumt.

Wer Wert auf seinen Stein legt und bisher keine Vereinbarung mit dem Friedhofswerk getroffen hat, sollte sich nun unverzüglich mit der Friedhofsverwaltung unter 04671/6029 830 in Verbindung setzen.

Abschied und Neubeginn

Im Oktober haben wir uns von **Peter-Karl Clausen** verabschiedet. Er hat in den vergangenen Jahren unsere Gottesdienste als Küster begleitet und auch das Totengeläut versehen. Sein handwerkliches Geschick ist uns oft zugute gekommen. Nun gab er sein Amt an **Danica Wittke** weiter. Sie arbeitet hauptberuflich als Physiotherapeutin in Husum und lebt mit Mann und Kind in Olderupfeld. Schön, dass du da bist, liebe Danica! Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!

Inke Raabe



Gott spricht:
Siehe, ich mache
alles neu!

Zum dritten Mal gibt es das kleine Mitmachkonzert zum Jahreswechsel in unserem Kirchlein, diesmal aber nicht am Altjahrsabend, sondern am Neujahrstag. Die Jahreslösung 2026 steht dabei im Mittelpunkt. „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.“, lautet sie dies-

mal. Wir haben dazu Texte und Musik ausgesucht, es gibt Schlager und Lobpreis, aber auch „Von guten Mächten“, Solostücke und Gemeindegesang, begleitet an der Gitarre. **Beginn ist am 1. Januar 2026, 17 Uhr, in Olderup.**

Andreas und Inke Raabe

Große Veränderungen stehen ins Haus

Die Kirche ist im Wandel. Ich merke deutlich, dass auch bei uns die Verbundenheit abnimmt. Immer mehr Menschen treten aus der Kirche aus, von denen ich es nicht erwartet hätte. Die Resonanz auf die Sonntagsgottesdienste nimmt ab: Die Generation, die noch zuverlässig am Sonntag zur Kirche ging, stirbt aus, und eine neue wächst nicht nach.

Das ist nicht nur bei uns so. Das ist überall so. Es hat Demografie zu tun, aber auch mit allgemeingesellschaftlichen Entwicklungen, an denen wir nichts ändern können.

Uns stehen große Veränderungen ins Haus, die nun auch bald unsere Gemeinde betreffen. **Es liegt nicht nur an deutlich sinkenden Kirchensteuereinnahmen. Es gibt in Zukunft auch weniger Pastorinnen und Pastoren: Die „Boomer“ gehen in den Ruhestand,** und die Nordkirche hat darauf mit dem „Personalplanungsförderungsgesetz“ reagiert, dass einen Verteilschlüssel für die pastoreale Versorgung der Zukunft beinhaltet. Demnach wird es in der Region VI (Hattstedt-Olderup, Schwesing, Viöl) nur noch drei Pfarrpersonen geben.

Das ist herausfordernd. Im Moment wissen wir noch nicht, wie das gehen kann. Klar ist aber, dass das einschneidende Veränderun-

gen bedeutet - für uns, die Pastorinnen und Pastoren, aber auch für Sie und Euch, die Gemeinde.

In Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis und den Kirchengemeinderäten beraten wir, was geht. Uns sind dabei die Themen Kirchenmusik, Gebäude, Sekretariate und die pfarramtliche Versorgung besonders ans Herz gelegt. Es geht darum, Arbeitsplätze zu sichern und gleichzeitig effektiv und resourcenschonend zu arbeiten. Die Gottesdienstplanung haben wir schon so gestaltet, dass ein Pastor/eine Pastorin im Notfall an einem Sonntag in drei Kirchen Dienst tun kann.

Ich bin angespannt und ein bisschen besorgt, aber eher um mich und meine Kolleginnen und Kollegen als um die Verkündigung des Evangeliums. Seit 2000 Jahren erzählen Menschen von Jesus, und sie werden es auch in Zukunft tun: Bei den Frauenfrühstücken, beim Essen in Gemeinschaft, in den Chören oder bei der Frauenhilfe. Wo immer Menschen in seinem Namen zusammenkommen, ist er mitten unter ihnen.

Verändern müssen wir uns, das wird nicht anders. Wenn Sie mögen, beten Sie für uns. Es ist nicht leicht, für niemanden. Aber mit Gottes Hilfe machen wir das Beste daraus.

Inke Raabe

80 Jahre tätige Nächstenliebe

Aus alten Unterlagen geht hervor, dass die Frauenhilfe in Hattstedt im September 1945 gegründet wurde. Es kam die Idee auf, das 80. Jubiläum zusammen mit dem Gottesdienst zum Erntedankfest zu feiern.

Nach der Überreichung der Erntekrone durch die Landfrauen in der festlich geschmückten Kirche schilderte die Vorsitzende Nina Fuhr-

meister kurz die Entwicklung und Tätigkeit der Evangelischen Frauenhilfe. Die Predigt hielt Pastor Christian Raap im Dialog mit Nina.

Nach einer Ehrung aller aktiven Helferinnen und Kochfrauen vom Essen in Gemeinschaft beendete ein gemeinsames Mittagessen die schöne Feier.



Jahreshauptversammlung der Frauenhilfe

Die Jahreshauptversammlung der Frauenhilfe findet dieses Jahr im Februar statt. Dazu laden wir alle Mitglieder und interessierte Gäste herzlich ein am **Montag, 9. Februar 2026, 14.30 Uhr in Christansens Gasthof** in Hattstedt.

Nach dem Jahresbericht und gemeinsamen Kaffeetrinken wird Frau Bente Brodersen von ihrem

Aufenthalt auf der DIGUNA-Station in Kenia berichten.

Wenn Sie eine Mitfahrtgelegenheit benötigen, melden Sie sich bitte bei Ihrer zuständigen Helferin, bei Christa Volquardsen unter 1567 oder über frauenhilfe@email.de. Wir freuen uns auf rege Beteiligung und einen schönen Nachmittag!

Der Vorstand der Frauenhilfe

Zum 80. Jubiläum der Frauenhilfe

Liebe Gäste,

ich möchte euch gerne mit auf eine kleine Zeitreise nehmen, die wir dank alter Unterlagen und mithilfe von Erfahrungsberichten zusammengestellt haben:

Wir gehen zurück ins Jahr 1945, genauer gesagt schreiben wir den 07. September 1945. Denn an diesem Tag fand die erste Sitzung der Evangelischen Frauenhilfe Hattstedt statt.

Der Einladung von Pastor Ketelsen folgten neun Frauen aus Hattstedt, Horstedt, Wobbenbüll und der Marsch. Frau Pastor Ketelsen wurde die Vorsitzende. Sie beschrieb ihre Arbeit wie folgt: Die Evangelische Frauenhilfe ist Arbeit durch Frauen an Frauen.

An dieser Stelle eine, aus heutiger Sicht betrachtet, kleine Anekdote: Die Frauen wurden im Gründungsprotokoll nicht mit ihrem Namen aufgeführt, sondern mit denen ihres Mannes.

Historisch geht die Frauenhilfe auf die väterländischen Frauenvereine zurück, die bereits um 1864 von Augusta, Frau des späteren Kaiser Wilhelm I., ins Leben gerufen wurden sowie auf die Nähkreise, die in vielen Dörfern bestanden.

Die Frauenhilfe nach 1945 umfasste ungefähr 500 Frauen und unterhielt die Schwesternstation. Der monatliche Beitrag betrug damals 30 Pfennig. Umgerechnet in

die heutige Zeit wären dies knapp 7 €, wohlgerankt pro Monat.

Das Aufgabengebiet der damaligen Helferinnen war durch die Nachkriegssituation geprägt. Wie heute war die Kirchengemeinde in Bezirke aufgeteilt. **Heimkehrer- und Mütterhilfe** standen im Vordergrund, im späteren Verlauf wurden auch Hilfspakete in den Osten geschickt.

Über die Jahre hat sich die Frauenhilfe zu einer tragenden Säule der Gemeinde entwickelt. Mitte der 60er Jahre hatte die Frauenhilfe knapp 400 Mitglieder und 31 Helferinnen. In den 70er Jahren wurde die Frauenhilfe eine selbstständige Arbeitsgruppe. Der monatliche Beitrag betrug nun 1 DM. Die letzte Gemeindeschwester, Schwester Paula, ging 1992 in den Ruhestand.

Lange Zeit war die Haus- und Straßensammlung für die Kirchengemeinde ein Schwerpunkt der Arbeit. Geburtstagsbesuche, aber auch die Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren, Missionsfeste, die Planung des Gemeindeausfluges oder das Schmücken der Kirche zu besonderen Anlässen wurden früh durch die Frauenhilfe durchgeführt. Bis heute ergänzte sich das Tätigkeitsfeld durch das Essen in Gemeinschaft, durch das Geburtstagskaffee trinken sowie durch die Rüstzeit für Ehrenamtliche und Sitzlanz und Gedächtnistrain-



ning. Hinzu kommt finanzielle Unterstützung für die Kirchengemeinde.

Wenn ich heute jemandem erzähle, was die Frauenhilfe ist und was wir alles machen, schaue ich meist in erstaunte Gesichter. Das macht ihr alles? Ja, das machen wir alles. Manchmal fühlt es sich an, als wären wir kleine Heinzelmännchen bzw. Frauen.

Zum 50. Jubiläum schrieb Eva Paschke, die von 1979 bis 1992 Vorsitzende war: „Geteiltes Leid ist halbes Leid, geteilte Freude ist doppelte Freude. Nicht die Freuden, nicht die Leiden stellen den Wert des Lebens dar. Immer nur wird das entscheiden, was der Mensch dem Menschen war. Geben ist seliger denn Nehmen. Es kommt also auf das menschliche Miteinander an. Wir helfen, damit geholfen wird. Für alte, kranke und alleinlebende Menschen ist diese persönliche Zuwendung eine willkommene Aufhellung und Bereicherung in der Gleichför-

migkeit ihrer Tage und wird zumeist dankbar begrüßt.“

Als ihre Nachfolgerin Elli Rettmann 2012 das Amt der Vorsitzenden an Christel Schildger übergab, stellte sie fest: „Wir brauchen neue, auch jüngere Kräfte.“ Zu diesem Zeitpunkt zählte die Frauenhilfe 254 Mitglieder.

Diese Herausforderung ist geblieben. **Doch heute wollen wir feiern und anerkennen und Danke sagen, bei allen, die die Frauenhilfe in den vergangenen Jahrzehnten gefördert und weiterentwickelt haben.** Ich möchte mich bedanken bei unseren 226 Mitgliedern und bei unseren aktiven Ehrenamtlichen: 18 Kochfrauen und 23 Helferinnen sowie dem Vorstand. Außerdem bei dem ganzen Team der Kirchengemeinde, das uns stets tatkräftig unterstützt.

Ich wünsche euch einen schönen Festgottesdienst, herzlichen Dank an dieser Stelle auch an Christian, Dörte und den Posaunerchor, und ein gesegnetes Erntedankfest!

Nina Fuhrmeister



Fachtag der Evangelischen Kitas

Knapp 590 Fachkräfte aus 44 Evangelischen Kindertagesstätten trafen sich im September zum traditionellen Fachtag in der Messe Husum. Unter dem Motto: „Ganz schön viel los – Zukunftsgestalter*innen für eine (kind-) gerechte Welt“ bot die Kita-Fachberatung des Kirchenkreises Nordfriesland kreativen und informativen Input für alle Fachkräfte, die Kinder in dieser unruhigen Zeit ein gutes Umfeld schaffen wollen. „Wir wollten einen Tag voller Begegnungen und vielfältiger Impulse schaffen, aus dem alle Besucherinnen und Besucher gestärkt und mit neuen Ideen im Gepäck nach Hause gehen“, erklärte Kathrin Hansen, Kita-Fachberaterin des Kirchenkreises Nordfriesland.

Dafür hatte sie gemeinsam mit ihrer Kollegin Petra Neumann und einem Vorbereitungsteam ein interessantes Programm entworfen. Am Vormittag warteten Impulsvorträge zu den Themen Resilienz und Medienkompetenz auf die Teilnehmenden, am Nachmit-

tag hatten die Fachkräfte die Möglichkeit, in Workshops Schwerpunkte wie Bewegung, Ernährung und Gesundheit für Kinder zu vertiefen und sich auf dem großen Messegelände umzuschauen.

„In der heutigen Zeit mit Kindern zu arbeiten, ist eine große Herausforderung. Dafür stehen wir unseren pädagogischen Fachkräften jederzeit mit Rat und Tat zur Seite“, so Petra Neumann.

Der Fachtag in Husum fand zum 7. Mal statt und hat sich als Veranstaltung bei den Mitarbeitenden etabliert. Denn im Alltag kommt das „über den Tellerrand gucken“ oft zu kurz, dabei ist gerade dieser Blick wichtig beim Umgang mit unseren Kleinsten. Kathrin Hansen und Petra Neumann bringen es auf den Punkt: „Diese Tage leben von inspirierenden Impulsen von außen, aber vor allem von der Neugier und Offenheit aller Teilnehmenden.“

Kirchenkreis Nordfriesland



Ernten und Essen an de Kark

Auch bei uns in der Ev. Kita An de Kark ist der Herbst angekommen. Regenhosen, „Buddelbüx“ und warme Jacke haben ihren Platz in den Kindergarderoben erhalten, damit wir weiterhin unsere Umwelt erkunden und täglich draußen spielen können.

Ende September haben wir mit allen Kindertagesstätten aus Hattstedt und Pastor Raap einen Gottesdienst zum Thema „Kinder haben Rechte“ im Rahmen des Weltkinder-tages in der Kirche gefeiert. Die anschließende Kinderdisco mit gebackenem Apfelkuchen und Getränken aus unserer Saftbar hat allen Freude bereitet. Gemeinsam beschlossen die Kinder: Das können wir öfter machen.



Sehr beschäftigt waren wir mit der Ernte. Die Kinder haben mit Petersilie & Co leckere Dips zubereitet und zusammen mit selbstgebackenem Knäckebrot probieren können. Wir bereiteten die geernteten Kartoffeln aus dem Pommes-Frites-Beet zu und beschlossen noch während des Verzehrs, auch im nächsten Jahr Kartoffeln zu pflanzen.

Gemeinsam mit Pastor Raap haben wir einen Gottesdienst zum Erntedank gefeiert. **Großartig, dass die kommunalen Kitas unsere Einladung angenommen haben! In der Kita gebastelte Dankeskarten in Form von Obst und Gemüse wurden während der Andacht aufgehängt.**

Ev. Kita An de Kark

Ein bunter Basar in der Kita Olderup

Im Oktober verwandelte sich die Kita Olderup in einen Herbstbasar. Der Förderverein der Kita lud Familien, Kinder, Nachbarn und Interessierte in die Kita ein, um eine lebendige Gemeinschaft zu erleben und gleichzeitig eine gute Sache zu unterstützen: Die Einnahmen des Basars flossen in Projekte der Kita, die unseren Kindern beim Wachsen helfen.

Schon Wochen vorher fingen die Vorbereitungen dafür an: Eltern wurden dazu ermutigt, Spielsachen und abgelegte Kleidung auszusortieren, sich für den Basar anzumelden und diese zu verkaufen. Der Förderverein war an drei Vormittagen in der Kita und schuf ein Bastelangebot für Kinder. Die Kinder schufen Sonnenfänger, Holzanhänger, Tannenbäume, kleine Häuser aus Kork und Pilz-Geschenkkarten für den Verkauf.



Für das leibliche Wohl sorgten die Eltern und Großeltern der Kita-Kinder mit Kuchen- und Tortenspenden. Auch waren Dienstleisterinnen vor Ort: „Bibi's Kleines Schmuck-Glück“ präsentierte selbst angefertigten Schmuck, „Sina's Lütte Dekowelt“ hatte eigens hergestellte Dekoration dabei, und bei Julia von „Edelschmaus“ konnten alle Interessierten Öle und Gewürze probiert werden.

Dank helfender Hände aus der Elternschaft wurde der Basar zu einem Erfolg. Der Basar war gut besucht, das Angebot bunt, und die Möglichkeit, außerhalb der Kita-Zeit mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen, wurde gerne genutzt. Auch ehemalige Kita-Kinder nutzten die Gelegenheit sehr gerne, mal wieder ins Innere des Hauses zu schnuppern.

Wir danken allen, die durch ihren Besuch und ihren Einkauf den Förderverein unterstützt haben, für die Kuchen- und Tortenspenden, den Kindern für ihre einzigartigen Werke, den helfenden Händen und allen anderen, die den Basar unterstützt haben. Der Basar hat gezeigt, wie viel Freude und Sinn Gemeinschaft stiftet. Daher wird es für uns als Förderverein nach dem Motto immer weitergehen: Gemeinsam für unsere Kinder.

Christin, Jennifer, Marina und Nastasia

Kindersseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

SÜße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausschneiden. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.

Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck! Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.

Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!

Mehr von Benjamin ...
der christliche Zeitschrift für Kinder von 8 bis 14 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/68109-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Der neue Kalender ist da!



Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Kalender mit Impressio-

nen aus unseren Dörfern und unserer Kirchengemeinde. Allen Gemeindegliedern ab 80 Jahren und den Helferinnen der Ev. Frauenhilfe schenken wir ihn zu Weihnachten. Die übrigen Exemplare sind wie in den vergangenen Jahren bei der Bäckerei Hansen, Hattstedt, und im Kirchenbüro für 5 Euro zu erwerben! Großer Dank an die, die mir ihre Bilder so großzügig zur Verfügung gestellt haben!

Inke Raabe

Familienkreis Aktiv hat sich aufgelöst

Der Familienkreis Aktiv hat sich aufgelöst. Im Mai haben wir uns das letzte Mal zum Grillen auf Nordstrand getroffen, alles ist jetzt abge-

wickelt. Vielen Dank an die Kirchengemeinde, das sie uns vor so vielen Jahren unter ihrem Schirm aufgenommen hat.

Bärbel Thoroé

Plattdeutsch-Club sucht Verstärkung

Seit über zwei Jahren gibt es nun schon den Plattdeutsch-Club in der Hattstedtermarsch. Was als Versuch begann, Zugezogene mit der plattdeutschen Sprache vertraut zu machen, hat sich zu einer festen Institution entwickelt.

Oke Petersen, Ur-Plattschnacker, stellt ehrenamtlich sein Wissen zum heimischen Plattdeutsch zur Verfügung und übt auf unterschiedliche Arten mit uns das Verstehen, aber vor allem das Sprechen des Plattdeutschen. In kleiner Runde lernen

wir, die Hemmschwelle zu überwinden und ins Schnacken zu kommen.

Wir treffen uns wöchentlich im Gemeindehaus in der Hattstedtermarsch immer donnerstags um 19 Uhr. Wer hat Lust, in gemütlicher Runde Plattdeutschkenntnisse zu erlangen oder zu erweitern und unsere Truppe zu verstärken?

Fragen beantwortet Nina Fuhrmeister gerne unter 0178-2531904. Herzliche Einladung!

Nina Fuhrmeister

Weltgebetstag 2026

„Kommt! Bringt eure Last!“ lautet das hoffnungsverheißende Motto der nigerianischen Frauen.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Der Norden des Landes ist muslimisch und der Süden christlich geprägt. Trotz reicher Bodenschätze (Öl, Gas und sogar Gold) leiden viele Menschen

nicht nur unter großer Armut, sondern auch unter der weitverbreiteten Gewalt - Vergewaltigung und Korruption gehören zum Alltag. Die Grausamkeit der Terrorgruppe Boko Haram ist weltweit bekannt. Nigerias Bevölkerung ist eine der jüngsten weltweit, aber junge Leute ohne Ausbildung oder Arbeit sehen oft keine Zukunft für sich. Ein Lichtblick ist die kreative und wirtschaftlich erfolgreiche Kulturszene mit vielen beruflichen Chancen in den Großstädten. Die reichen Bodenschätze des Landes sind Segen und Fluch zugleich. Durch sie entstandene Umweltschäden und der Klimawandel sind für die Menschen lebensbedrohlich.

Hoffnung gibt vielen Menschen der christliche Glaube. Der Gottesdienst der nigerianischen Frauen zeigt ihre Lasten und zeugt von ihrem Mut in berührenden Lebensgeschichten, Liedern und Gebeten.



Die Vorbereitungsgruppe trifft sich jeweils um 19.00 Uhr am:

26.01.26	Einstieg ins Land	Diakonie Hattstedt
02.02.26	Frauen in Nigeria	Hattstedt
09.02.26	Biblertext Matthäus 11,28-30	Gemeindehaus Olderup
16.02.26	Gottesdienstordnung und Musik	Olderup
23.02.26	Gottesdienstordnung und Musik	Olderup
02.03.26	Generalprobe	Olderup

**Freitag , 6. März 2026, 19 Uhr
Gottesdienst in der Olderuper Kirche**

Gedächtnistraining & Tanzen im Sitzen

Während der Pandemie kam Bewegung häufig zu kurz. Dabei ist sie für das Wohlbefinden so wichtig! Die Frauenhilfe bietet vierzehntägig immer **dienstags von 14.45 Uhr bis 16.45 Uhr** in der Diakoniestation einen Nachmittag mit Christa Tschanter, Horstedt, an. Es gibt Übungen für Körper und Geist, ein Kaffetrinken und viel Spaß!

Die nächsten Treffen:

- 6. Januar /20. Januar/**
- 3. Februar/ 17. Februar**

Herzliche Einladung!

Die Ev. Frauenhilfe

Essen in Gemeinschaft

Wenn die Kirchenglocken um 12 Uhr die Mittagszeit einläuten, beginnt uns die gemeinsame Mahlzeit in fröhlicher Runde. Hier nun **die neuen Termine** für das Essen in Gemeinschaft in den nächsten Monaten:

- 03.12., 17.12.** (Schwarzsauer)
- 14.01.26, 28.01.26**
- 11.02.26, 25.02.26**

Gäste sind dazu herzlich eingeladen. **Anmeldungen** nimmt das Kirchenbüro, Tel.Nr. 459, bis zum Montag vor dem Essen an. Wir freuen uns auf unsere Mittagsgäste.

Christel Schildger fürs Kochteam

Frauenfrühstück der Osterdörfer

Das Frauenfrühstück Osterdörfer findet an jedem **3. Freitag im Monat von 9 bis 11 Uhr** im Gemeindehaus Olderup statt. In gemütlicher Atmosphäre haben wir Zeit für Begegnung und ein wenig „Input“ in Form von Vorträgen und Referaten. Dies sind unsere Themen:

- 19. Dez.:** Elke und Heidi singen Weihnachtslieder
- 16. Jan.:** Frau Hillmann-Schaer hält einen Vortrag über das Kloster in Husum.
- 20. Febr.:**
Anm.: Tel. 63757 oder 321.
Christa Tschanter & Elfriede Görtzen

Frauenfrühstück Hattstedt

Das Frauenfrühstück in Hattstedt findet am **3. Dienstag im Monat von 9 bis 11 Uhr** in der Diakonie statt. Nach dem gemeinsamen Frühstück haben wir folgendes Programm:

- 16.12., 14.30!** Adventsnachmittag
- 20.01.2026:** Elke Veit, Heigln
- 17.02.2026:** Marion Skau, Abfallverwertung NF

Bitte beachtet:

Anmeldung ist erst möglich ab Montag der vorangehenden Woche im Kirchenbüro!!!

Biggy Quint & Karin Melchert

Regelmäßige Veranstaltungen im Pfarrbezirk I

Frauenfrühstück Hattstedt

3. Dienstag im Monat 9.00 Uhr
Diakonie, Kirchenweg 31

Männerfrühstück

2. Dienstag im Monat 9.00 Uhr
Diakonie, Kirchenweg 31
Bitte rechtzeitig anmelden, Tel. 459

Essen in Gemeinschaft

Diakonie, Kirchenweg 31

Sitztanz & Gedächtnistraining

dienstags 14-tägig 14.45 Uhr
Diakonie, Kirchenweg 31

Kirchenchor

donnerstags, 20 Uhr
Gemeindehaus Hattstedt

Posaunenchor

dienstags, 18 –19.30 Uhr
donnerstags, 18 –19.30 Uhr
Gemeindehaus Hattstedt



Regelmäßige Veranstaltungen im Pfarrbezirk II

Spielenachmittag

4. Mittwoch im Monat, Olderup
14.30 bis 17.30 Uhr

Essen in Gemeinschaft

2. Mittwoch i.M. um 11.45 Uhr
Termine:

- 10. Dezember**
- 14. Januar**
- 11. Februar**

Gospelchor Olderup

mittwochs, 19.45 – 21.15 Uhr

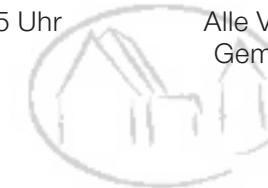
Frauenfrühstück Osterdörfer

3. Freitag im Monat 9 Uhr
im Gemeindehaus Olderup

Seniorenkreis Osterdörfer

1. Mittwoch im Monat, 15 - 17 Uhr
6. Dezember: Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier in Horstedt, bitte anmelden! Tel. 459
7. Januar: Raabe/Domeyer
4. Februar: Raabe/Domeyer

Alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus Olderup statt.



Freiwilliges Kirchgeld

Zeichen der Verbundenheit - das Freiwillige Kirchgeld ist so viel mehr als eine Spende! Ich erinnere mich an das vergangene Jahr. Da sah ich mir die Liste an und wurde von tiefer Dankbarkeit durchflossen: Mit den Namen sah ich so viele wohlvertraute Gesichter vor mir von Menschen, die sich eh schon für die Kirchengemeinde engagieren und dann auch noch Geld spenden!

Das Freiwillige Kirchgeld ist ein Zeichen der Verbundenheit. Wir verwenden es zum großen Teil für unsere



Konfirmandenarbeit, aber auch mal für besondere Anschaffungen in Kirche oder Gemeindearbeit. Und wir freuen uns wirklich, wirklich sehr über jedes noch so kleine Signal, mit dem Sie Ihrer Kirchengemeinde Ihre Wertschätzung zeigen. **Wir verzichten in diesem Jahr aus Kostengründen auf den eingelegten Überweisungsträger. Unten finden Sie alle Hinweise, die Sie für die Zahlung brauchen. Sie können es auch auf unserer Homepage (siehe qr-Code) downloaden.**

Inke Raabe

SEPA-Überweisung/Zahlschein	
<input type="checkbox"/> Name und IBAN des überweisenden Kreditinstituts <input type="checkbox"/> Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Versicherungsname (max. 27 Zeichen), Ort (maximal 16 Zeichenlangen max. 30 Zeichen)	
K.G. HATTSTEDT - OLDERUP DE25 5206 0410 2506 0028 28 <small>mit den Standarddaten abweichen dürfen max. 11 Zeichen</small> G E N O D E F I D K 1 <small>Empf. Bank, Cont.</small>	
<small>Kunden-Nachnamen: Vorname, Nachname und Anschrift des Zahlers</small> FREIWILLIGES KIRCHGELD <small>nach Verwendungsgesetz bis spätestens max. 30 Minuten, bei elektronischer Bezahlung max. 12 Minuten (10 Minuten)</small> <small>Angaben zum Kreditinhaber: Zahler: Name, Versicherungsname, Ort (max. 27 Zeichen max. 30 Zeichen), Ort (maximal 16 Zeichenlangen max. 30 Zeichen)</small>	
<small>Datum:</small> D E <small>Unterschrift:</small> 	
<small>Datum:</small> 08	

Beleg für Kontoinhaber
IBAN des Kontoinhabers

Kontoinhaber
Zahlungsempfänger
Versicherungsname
Vorname
Datum
Empf. Bank, Cont.

13. DEZEMBER

Luzia, die Lichterkönigin und Patronin der Augenkranken

Als Lichterkönigin wird Luzia in Schweden in den langen, dunklen Winternächten verehrt. „Luziabräute“ ziehen durch die Dörfer und Städte, Mädchen mit langen blonden Haaren (das ist Tradition) und mit einer Krone aus brennenden Kerzen oder elektrischen Lichern auf dem Kopf, in ihrem Gefolge „Sternknaben“, die auch Mädchen sein können (das ist neu). Die kleine Prozession macht überall dort Halt, wo Licht gebraucht wird oder Traurigkeit herrscht, in Schulen und Industriebetrieben, Krankenhäusern und Altenheimen. Man singt das Luzialied und lädt zu Kaffee oder Glögg ein; so heißt der schwedische Glühwein mit Rosinen und Mandeln.

Als sicher kann gelten, dass Luzia während der Christenverfolgung unter Diokletian in Syrakus zu Tode gemartert wurde. Es wird erzählt, sie habe schon als Kind gelobt, Jungfrau zu bleiben. Die kranke Mutter habe ihr zwar einen Bräutigam ausgesucht, einen Heiden. Doch als sie zusammen mit ihrer Tochter eine Wallfahrt zum Grab der Märtyrerin Agatha machte und dort wundersam geheilt wurde, habe sie stunnend Luzias Wunsch erfüllt und mit der Mitgift der Tochter und dem Familienvermögen ein Haus für Arme und Kranke errichtet.

Luzia, so wird weiter berichtet, habe den verfolgten Christen im Schutz der Dunkelheit Lebensmittel in ihre Verstecke gebracht. Damit sie beide Hände zum Tragen der Speisen frei hatte und im Finstern den Weg finden konnte, soll sie sich einen Lichterkranz auf den Kopf gesetzt haben. Der erzürnte Bräuti-



Foto: opibild / Foto ZW

gam denunzierte das Mädchen beim Richter, der es vergeblich zum Kaiseropfer zu bringen versuchte. „Ein Opfer, das Gott wohlgefällt“, entgegnete ihm die couragierte Jungfrau, „das ist: die armen Leute suchen und ihnen zu Hilfe kommen in ihrer Not.“

Hier in Italien gilt Santa Lucia heute noch als Schutzpatronin der Fischer. An ihrem Festtag bereitet man Torrone dei poveri, für die Armen: Kichererbse werden mit Zucker so lange gekocht, bis daraus ein dicker Brei entsteht. Aber auch die Augenkranken und die Blinden kommen zu ihr und erinnern sich dabei an die romantisch-makabre Legende von dem heidnischen Jüngling, der sich in Luzias glutvolle Augen verliebt hatte. Um seinen Nachstellungen zu entgehen, so die Legende, riss oder schnitt die bildhübsche Luzia sich selbst die Augen aus und sandte sie dem armen Kerl auf einem Tablett. Doch nun schenkte die Madonna ihrer standhaften Verehrerin noch schönere Augen.

CHRISTIAN FELDMANN

Konfirmandenanmeldung

**Anmeldung
Große Konfirmanden**
Mi 18. Februar 2026 um 17 Uhr
im Pastorat (Kirchenweg 29, 25856 Hattstedt)

**Anmeldung
Kleine Konfirmanden**
Mi 18. Februar 2026 um 19 Uhr
im Pastorat (Kirchenweg 29, 25856 Hattstedt)

Goldene Konfirmation: Adressen gesucht!

Am 31. Mai 2026 feiern wir in Hattstedt das Fest der Goldenen Konfirmation. Viele Adressen haben wir gefunden, manche aber fehlen noch. Wer kann helfen?

Jahrgang 1975: Gerd Petersen; Norbert Gräsler, Ove Lippert, Arno Ketelsen.

Jahrgang 1976: Uwe Hübotter, Erika Groth. Dänische Kirche: Knud

Jürgen Jensen, Astrid Dagmar Jensen, Sönke Zimmermann.

Jahrgang 1977: Klaus Ahrendt, Dirk Petersen, Monika Hübotter Heide Marie Spielmann. Dänische Kirche: Anders Jensen.

Wenn Sie etwas wissen oder einen Tipp für uns haben, freut sich Simone Hahnefeld unter Telefon 459 über einen Hinweis.

Gottesdienste

	Feldsteinkirche Olderup	St. Marien-Kirche Hattstedt
04.01.		11 Uhr: Gottesdienst mit Einzelsegnungen <i>P. Raap</i>
11.01.	19 Uhr: Taizé-Gottesdienst <i>Pn. Raabe</i>	
18.01.		11 Uhr: Gottesdienst <i>Pn. Raabe</i>
25.01.		19 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pn. Raabe</i>
01.02.	9.30 Uhr: Taufgottesdienst nur bei Bedarf	11 Uhr: Gottesdienst <i>Pn. Raabe</i>
08.02	19 Uhr: Taizé-Gottesdienst <i>Pn. Raabe</i>	
14.02.	19 Uhr: Disco-Fox- Gottesdienst für Liebende in Viöl <i>P. Thiel</i>	
15.02.		11 Uhr: Gottesdienst <i>P. Raap</i>
22.02.	10 Uhr: Einladung zum Gottesdienst in Schwesing m. A. <i>P. Kaphengst</i>	
01.03		11 Uhr: Gottesdienst <i>P. Hamann</i>

Du sollst den **HERRN**, deinen Gott,
lieben mit ganzem **Herzen**, mit ganzer
Seele und mit ganzer **Kraft** «

DEUTERONOMIUM
6,5



Die Konzerte unserer Chöre

2. Advent, 7. Dezember

19 Uhr Kirche Hattstedt
Adventskonzert Kirchen- & Posaunenchor

3. Advent, 14. Dezember

17 Uhr Kirche Olderup
Adventskonzert des Gospelchors